

Version Überarbeitungsdatum: SDS Number:
3.0 11/02/2025 CFJP-461

Datum der letzten Ausgabe: 05.01.2025
Datum der Erstausgabe: 21.11.2013

ABSCHNITT 1. IDENTIFIZIERUNG

Produktname : FEP-PULVER-DECKLACK, KLAR
Produktcode : Techyours™ JP46

Angaben zum Hersteller oder Lieferanten

Firmenname des Lieferanten : Wuhan Everflon Fluoropolymers Co.,Ltd
Adresse : Fugiao Industrial Zone,C&F Ave,Caidian,Wuhan, China
Telefon : 0086-27-8488 8055
Notrufnummer : 0086-185-7168-9228

Empfohlene Verwendung der Chemikalie und Anwendungsbeschränkungen

Empfohlene Verwendung : Beschichtungen
Einschränkungen der : Nur für den industriellen Gebrauch.
Verwendung Verwenden oder verkaufen Sie Everflon™-Materialien nicht für mediz-
inische Anwendungen, die eine Implantation in den menschlichen Körper
oder den Kontakt mit Körperflüssigkeiten oder -gewebe beinhalten, es sei
denn, der Verkäufer hat einer solchen Verwendung schriftlich zugestimmt.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Everflon-Vertreter.

Version
3.0

Überarbeitungsdatum: SDS Number:
11/02/2025 CFJP-461

Datum der letzten Ausgabe: 05.01.2025
Datum der Erstausgabe: 21.11.2013

ABSCHNITT 2. GEFAHRENIDENTIFIZIERUNG

GHS-Einstufung gemäß OSHA-Standard zur Gefahrenkommunikation (29 CFR 1910.1200)

Brennbarer Staub

GHS-Kennzeichnungselemente

Signalwort : Warnung

Gefahrenhinweise : Kann in der Luft brennbare Staubkonzentrationen bilden.

Andere Gefahren

Die thermischen Zersetzungsdämpfe fluorierter Kunststoffe können beim Menschen Polymerrauchfieber mit grippeähnlichen Symptomen auslösen, insbesondere beim Rauchen von kontaminiertem Tabak. Staubkontakt mit den Augen kann zu mechanischen Reizungen führen. Staubkontakt kann mechanische Reizungen oder Austrocknung der Haut verursachen.

SICHERHEITSDATENBLATT
FEP-PULVER-DECKLACK KLAR



Version
3.0

Überarbeitungsdatum: SDS Number:
11/02/2025 CFJP-461

Datum der letzten Ausgabe: 05.01.2025
Datum der Erstausgabe: 21.11.2013

ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

Stoff/Gemisch : Stoff
Stoffname : Fluorpolymer
CAS-Nr. : Geschäftsgeheimnis

Komponenten

Keine gefährlichen Inhaltsstoffe

Version
3.0

Überarbeitungsdatum: SDS Number:
11/02/2025 CFJP-461

Datum der letzten Ausgabe: 05.01.2025
Datum der Erstausgabe: 21.11.2013

ABSCHNITT 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise	:	Bei Unfällen oder Unwohlsein sofort einen Arzt aufsuchen. Bei anhaltenden Symptomen oder in allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen.
Bei Einatmen	:	Bei Einatmen an die frische Luft bringen. Bei Symptomen einen Arzt aufsuchen.
Bei Hautkontakt	:	Vorsichtshalber mit Wasser und Seife waschen. Bei Symptomen einen Arzt aufsuchen.
Bei Augenkontakt	:	Vorsichtshalber Augen mit Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.
Bei Verschlucken	:	Bei Verschlucken KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Symptomen einen Arzt aufsuchen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen.
Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	:	Polymerdampffieber Kontakt mit Staub kann mechanische Reizungen oder Austrocknung der Haut verursachen. Staubkontakt mit den Augen kann zu mechanischen Reizungen führen.
Schutz der Ersthelfer	:	Für Ersthelfer sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.
Hinweise für den Arzt	:	Symptomatische und unterstützende Behandlung.

Version
3.0

Überarbeitungsdatum: SDS Number:
11/02/2025 CFJP-461

Datum der letzten Ausgabe: 05.01.2025
Datum der Erstausgabe: 21.11.2013

ABSCHNITT 5. BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

Geeignete Löschmittel	:	Wassersprühstrahl; Alkoholbeständiger Schaum; Kohlendioxid (CO ₂); Trockenlöschmittel
Ungeeignete Löschmittel	:	Wasservollstrahl
Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung	:	Staubbildung vermeiden. Feinstaub in ausreichender Konzentration und in Gegenwart einer Zündquelle stellt eine potenzielle Staubexplosionsgefahr dar. Keinen Wasserstrahl verwenden, da dieser das Feuer zerstreuen und verbreiten kann. Der Kontakt mit Verbrennungsprodukten kann gesund- heitsschädlich sein.
Gefährliche Verbrennungspro- dukte	:	Fluorwasserstoff; Carbonylfluorid; potenziell toxische fluorierte Verbind- ungen; aerosolisierte Partikel; Kohlenoxide
Besondere Löschmethoden	:	Löschmaßnahmen entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und der Umgebung treffen; Geöffnete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen; Unbeschädigte Behälter nach Möglichkeit aus dem Brandbereich entfernen; Bereich evakuieren.
Besondere Schutzausrüstung für Feuerwehrleute	:	Bei Bedarf umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönli- che Schutzausrüstung verwenden.

Version
3.0

Überarbeitungsdatum: SDS Number:
11/02/2025 CFJP-461

Datum der letzten Ausgabe: 05.01.2025
Datum der Erstausgabe: 21.11.2013

ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Persönliche : Befolgen Sie die Sicherheitshinweise (siehe Abschnitt 7) und die Empfe-
Vorsichtsmaßnahmen, hlungen zur persönlichen Schutzausrüstung (siehe Abschnitt 8).

Schutzausrüstung und Notfall- : Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Weiteres Auslaufen oder Verschüt-
maßnahmen ten verhindern, sofern dies gefahrlos möglich ist. Kontaminiertes
Umweltschutzmaßnahmen Waschwasser aufbewahren und entsorgen. Die örtlichen Behörden
benachrichtigen, wenn größere Mengen nicht eingedämmt werden können.

Methoden und Materialien zur : Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in einem geeigneten
Eindämmung und Reinigung Behälter zur Entsorgung sammeln. Für die Freisetzung und Entsorgung
dieses Materials sowie der zur Beseitigung der Freisetzungen verwendeten
Materialien und Gegenstände können lokale oder nationale Vorschriften
gelten. Sie müssen die jeweils geltenden Vorschriften prüfen. Die

Version
3.0

Überarbeitungsdatum: SDS Number:
11/02/2025 CFJP-461

Datum der letzten Ausgabe: 05.01.2025
Datum der Erstausgabe: 21.11.2013

ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- Technische Maßnahmen : Es kann zu einer Ansammlung statischer Elektrizität kommen, die den schwebenden Staub entzündet und eine Explosion verursacht. Treffen Sie entsprechende Vorsichtsmaßnahmen, wie etwa elektrische Erdung und Verbindung oder inerte Atmosphären.
- Lokale/vollständige Belüftung : Nur bei ausreichender Belüftung verwenden.
- Hinweise zum sicheren Umgang : Zersetzungsprodukte nicht einatmen.
Gemäß den geltenden Arbeitsschutzvorschriften handhaben, basierend auf den Ergebnissen der Arbeitsplatz-Expositionsbewertung.
Verschütten und Abfall vermeiden und Freisetzung in die Umwelt minimieren.
- Bedingungen zur sicheren Lagerung : In ordnungsgemäß gekennzeichneten Behältern aufbewahren.
Entsprechend den jeweiligen nationalen Vorschriften lagern.
- Zu vermeidende Stoffe : Nicht zusammen mit folgenden Produktarten lagern:
Starke Oxidationsmittel

Version
3.0

Überarbeitungsdatum: SDS Number:
11/02/2025 CFJP-461

Datum der letzten Ausgabe: 05.01.2025
Datum der Erstausgabe: 21.11.2013

ABSCHNITT 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Inhaltsstoffe mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

Arbeitsplatzgrenzwerte für Zersetzungsprodukte

Komponenten	CAS-No.	Wertart (Form der Exposition)	Kontrollparameter / Zulässige Konzentration	Basis
Fluorwasserstoff	7664-39-3	TWA	0.5 ppm (Fluorine)	ACGIH
		C	2 ppm (Fluorine)	ACGIH
		C	6 ppm 5 mg/m ³	NIOSH REL
		TWA	3 ppm 2.5 mg/m ³	NIOSH REL
Carbonyldifluorid	353-50-4	TWA	3 ppm	OSHA Z-2
		TWA	2 ppm	ACGIH
		STEL	5 ppm	ACGIH
		TWA	2 ppm 5 mg/m ³	NIOSH REL
Kohlendioxid	124-38-9	ST	5 ppm 15 mg/m ³	NIOSH REL
		TWA	5,000 ppm	ACGIH
		STEL	30,000 ppm	ACGIH
		TWA	5,000 ppm 9,000 mg/m ³	NIOSH REL
Kohlenmonoxid	630-08-0	ST	30,000 ppm 54,000 mg/m ³	NIOSH REL
		TWA	5,000 ppm 9,000 mg/m ³	OSHA Z-1
		TWA	25 ppm	ACGIH
		TWA	35 ppm 40 mg/m ³	NIOSH REL
		C	200 ppm 229 mg/m ³	NIOSH REL
		TWA	50 ppm 55 mg/m ³	OSHA Z-1

Technische Maßnahmen : Bei der Verarbeitung können gefährliche Verbindungen entstehen (siehe Abschnitt 10).
Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, insbesondere in geschlossenen Räumen. Minimieren Sie die Expositionskonzentrationen am Arbeitsplatz.
Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, insbesondere in geschlossenen Räumen. Minimieren Sie die Expositionskonzentrationen am Arbeitsplatz. Stellen Sie sicher, dass Staubbehandlungssysteme (wie Abluftkanäle, Staubsammler, Behälter und Verarbeitungsgeräte) so konzipiert sind, dass kein Staub in den Arbeitsbereich gelangen kann (d. h., es gibt keine Leckagen aus den Geräten).

Version
3.0

Überarbeitungsdatum: SDS Number:
11/02/2025 CFJP-461

Datum der letzten Ausgabe: 05.01.2025
Datum der Erstausgabe: 21.11.2013

Personal protective equipment

- Atemschutz** : Um die Dampfbelastung unter den empfohlenen Grenzwerten zu halten, wird eine allgemeine und lokale Absaugung empfohlen. Bei Konzentrationen über den empfohlenen Grenzwerten oder unbekannten Werten sollte ein geeigneter Atemschutz getragen werden. Beachten Sie die OSHA-Atemschutzvorschriften (29 CFR 1910.134) und verwenden Sie NIOSH/MSHA-zugelassene Atemschutzgeräte. Der Schutz durch Atemschutzgeräte mit Luftreinigung vor der Exposition gegenüber gefährlichen Chemikalien ist begrenzt. Verwenden Sie ein Atemschutzgerät mit Überdruck, wenn die Möglichkeit einer unkontrollierten Freisetzung besteht, die Expositionshöhe unbekannt ist oder andere Umstände vorliegen, unter denen Atemschutzgeräte mit Luftreinigung keinen ausreichenden Schutz bieten.
- Handschutz** : Hitzebeständige Handschuhe
- Hinweise** : Wählen Sie Handschuhe zum Schutz der Hände vor Chemikalien entsprechend der am Arbeitsplatz spezifischen Konzentration. Für spezielle Anwendungen empfehlen wir, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Waschen Sie sich vor den Pausen und am Ende des Arbeitstages die Hände. Die Durchbruchzeit ist für das Produkt nicht bestimmt. Wechseln Sie die Handschuhe häufig!
- Augenschutz** : Tragen Sie folgende persönliche Schutzausrüstung: Schutzbrille.
- Haut- und Körperschutz** : Haut nach Kontakt waschen.
- Hygienemaßnahmen** : Wenn bei normaler Verwendung mit einer Exposition gegenüber der Chemikalie zu rechnen ist, sind Augenspülsysteme und Sicherheitsduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes bereitzustellen.
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Version
3.0

Überarbeitungsdatum: SDS Number:
11/02/2025 CFJP-461

Datum der letzten Ausgabe: 05.01.2025
Datum der Erstausgabe: 21.11.2013

ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen	:	Pulver
Farbe	:	Weiß
Geruch	:	geruchlos
Geruchsschwelle	:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	:	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	:	Keine Daten verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich	:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	:	Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	:	Nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	:	Nicht als entzündlich eingestuft
Obere Explosionsgrenze / Obere Entzündbarkeitsgrenze	:	Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze / Untere Entzündbarkeitsgrenze	:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	:	Nicht anwendbar
Relative Dampfdichte	:	Nicht anwendbar
Dichte	:	2.15g/cm ³
Wasserlöslichkeit	:	unlöslich
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	:	Nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften	:	Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften	:	Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als oxidierend eingestuft.
Partikelgröße	:	Keine Daten verfügbar

Version
3.0

Überarbeitungsdatum: SDS Number:
11/02/2025 CFJP-461

Datum der letzten Ausgabe: 05.01.2025
Datum der Erstausgabe: 21.11.2013

ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität	:	Nicht als Reaktivitätsgefahr eingestuft.
Chemische Stabilität	:	Unter normalen Bedingungen stabil.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	:	Kann mit starken Oxidationsmitteln reagieren. Bei erhöhten Temperaturen bilden sich gefährliche Zersetzungsprodukte.
Zu vermeidende Bedingungen	:	Keine bekannt.
Unverträgliche Materialien	:	Oxidationsmittel
Gefährliche Zersetzungsprodukte Thermische Zersetzung	:	Fluorwasserstoff Carbonyldifluorid Kohlendioxid Kohlenmonoxid

Version
3.0

Überarbeitungsdatum: SDS Number:
11/02/2025 CFJP-461

Datum der letzten Ausgabe: 05.01.2025
Datum der Erstausgabe: 21.11.2013

ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Informationen zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Hautkontakt
Verschlucken
Augenkontakt

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

Ätzwirkung/Reizung der Haut

Aufgrund der verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Aufgrund der verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Hautsensibilisierung

Aufgrund der verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

Atemwegssensibilisierung

Aufgrund der verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

Keimzellmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

IARC Keiner der in Konzentrationen größer oder gleich 0,1 % vorhandenen Inhaltsstoffe dieses Produkts wird von der IARC als wahrscheinlich, möglich oder bestätigt krebserregend für den Menschen eingestuft.

OSHA Kein Bestandteil dieses Produkts, der in Konzentrationen größer oder gleich 0,1 % vorhanden ist, steht auf der OSHA-Liste regulierter Karzinogene.

NTP Keiner der in Konzentrationen von 0,1 % oder mehr vorhandenen Inhaltsstoffe dieses Produkts wird vom NTP als bekanntes oder voraussichtliches Karzinogen eingestuft.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

STOT einmalige Exposition

Aufgrund der verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

STOT wiederholte Exposition

Aufgrund der verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

Aspirationstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

Version Überarbeitungsdatum: SDS Number:
3.0 11/02/2025 CFJP-461

Datum der letzten Ausgabe: 05.01.2025
Datum der Erstausgabe: 21.11.2013

ABSCHNITT 12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Ökotoxizität

Keine Daten verfügbar

Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

Andere Nebenwirkungen

Keine Daten verfügbar

Version
3.0

Überarbeitungsdatum: SDS Number:
11/02/2025 CFJP-461

Datum der letzten Ausgabe: 05.01.2025
Datum der Erstausgabe: 21.11.2013

ABSCHNITT 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgungsmethoden

Abfälle aus Reststoffen : Entsorgen Sie es gemäß den örtlichen Vorschriften.

Kontaminierte Verpackungen : Leere Behälter sollten zum Recycling oder zur Entsorgung zu einer zugelassenen Abfallbehandlungsstelle gebracht werden.
Falls nicht anders angegeben: Wie unbenutztes Produkt entsorgen.

Version Überarbeitungsdatum: SDS Number:
3.0 11/02/2025 CFJP-461

Datum der letzten Ausgabe: 05.01.2025
Datum der Erstausgabe: 21.11.2013

ABSCHNITT 14. TRANSPORTINFORMATIONEN

Internationale Bestimmungen

UNRTDG

Nicht als Gefahrgut reguliert

IATA DGR

Nicht als Gefahrgut reguliert

IMDG-Code

Nicht als Gefahrgut reguliert

Transport in Massengut gemäß Anlage II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und dem IBC-Code

Gilt nicht für das Produkt im Lieferzustand.

Version
3.0

Überarbeitungsdatum: SDS Number:
11/02/2025 CFJP-461

Datum der letzten Ausgabe: 05.01.2025
Datum der Erstausgabe: 21.11.2013

ABSCHNITT 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

CERCLA-meldepflichtige Menge

Dieses Material enthält keine Komponenten mit einem CERCLA RQ.

SARA 304 Meldepflichtige Menge extrem gefährlicher Stoffe

Dieses Material enthält keine Komponenten mit einem EHS RQ gemäß Abschnitt 304.

SARA 302 Grenzwertplanung für extrem gefährliche Stoffe

Dieses Material enthält keine Komponenten mit einem Abschnitt 302 EHS TPQ.

SARA 311/312 Hazards : Keine SARA-Gefahren

SARA 313 : Dieses Material enthält keine chemischen Komponenten mit bekannten CAS-Nummern, die die in SARA Titel III, Abschnitt 313 festgelegten Schwellenwerte (De Minimis) überschreiten.

US State Regulations

Pennsylvania Right To Know

Fluorpolymer Geschäftsgeheimnis

California Prop. 65

WARNUNG: Dieses Produkt kann Sie Chemikalien wie Pentadecafluorooctansäure aussetzen, die im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend bekannt ist, sowie Pentadecafluorooctansäure, die im US-Bundesstaat Kalifornien als Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktionsschädigenden Wirkungen bekannt ist. Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov. Hinweis für den Benutzer: Dieses Produkt enthält weder PFOA noch ist PFOA absichtlich im Produkt enthalten. Es ist jedoch möglich, dass PFOA als Verunreinigung in der Umwelt vorhanden ist.

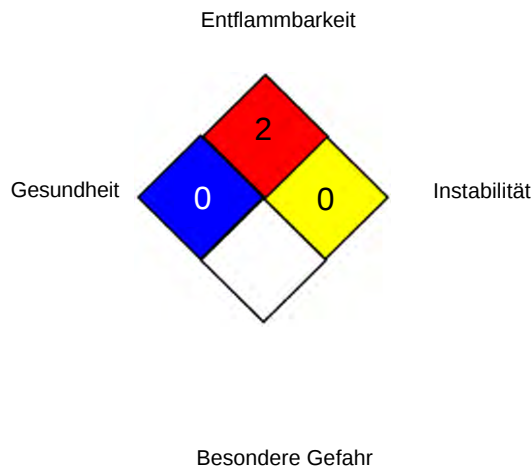
Version
3.0

Überarbeitungsdatum: SDS Number:
11/02/2025 CFJP-461

Datum der letzten Ausgabe: 05.01.2025
Datum der Erstausgabe: 21.11.2013

ABSCHNITT 16. SONSTIGE INFORMATIONEN

NFPA 704:



HMIS® IV:

Gesundheit	/	0
Entflammbarkeit		2
PHYSIKALISCHE GEFAHR		0

Die HMIS®-Bewertungen basieren auf einer Skala von 0 bis 4, wobei 0 für minimale Gefahren oder Risiken und 4 für erhebliche Gefahren oder Risiken steht. Das „*“ steht für eine chronische Gefahr, während das „/“ das Fehlen einer chronischen Gefahr anzeigt.

Everflon™ und das Everflon-Logo sind Marken der Everflon Company. Lesen Sie vor der Verwendung die Sicherheitsinformationen von Everflon. Weitere Informationen erhalten Sie vom Everflon-Büro oder einem benannten Händler.

Volltext der Volltext der anderen Abkürzungen

ACGIH	: USA. ACGIH Threshold Limit Values (TLV)
NIOSH REL	: USA. NIOSH Recommended Exposure Limits
OSHA Z-1	: USA. Occupational Exposure Limits (OSHA) - Table Z-1 Limits for Air Contaminants
OSHA Z-2	: USA. Occupational Exposure Limits (OSHA) - Table Z-2
ACGIH / TWA	: 8-hour, time-weighted average
ACGIH / STEL	: Short-term exposure limit
ACGIH / C	: Ceiling limit
NIOSH REL / TWA	: Time-weighted average concentration for up to a 10-hour workday during a 40-hour workweek
NIOSH REL / ST	: STEL - 15-minute TWA exposure that should not be exceeded at any time during a workday
NIOSH REL / C	: Ceiling value not be exceeded at any time.
OSHA Z-1 / TWA	: 8-hour time weighted average
OSHA Z-2 / TWA	: 8-hour time weighted average

AIIC - Australian Inventory of Industrial Chemicals; ASTM - American Society for the Testing of Materials; bw - Body weight; CERCLA - Comprehensive Environmental Response, Compensation, and Liability Act; CMR - Carcinogen, Mutagen or Reproductive Toxicant; DIN - Standard of the German Institute for Standardisation; DOT - Department of Transportation; DSL - Domestic Substances List (Canada); ECx - Concentration associated with x% response; EHS - Extremely Hazardous Substance; ELx - Loading rate associated with x% response; EmS - Emergency Schedule; ENCS - Existing and New Chemical Substances (Japan); ErCx - Concentration associated with x% growth rate response; ERG - Emergency Response Guide; GHS - Globally Harmonized System; GLP - Good Laboratory Practice; HMIS - Hazardous Materials Identification System; IARC - International Agency for Research on Cancer; IATA - International Air Transport Association; IBC - International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk; IC50 - Half maximal inhibitory concentration; ICAO - International Civil Aviation Organization; IECSC - Inventory of Existing Chemical Substances in China; IMDG - International Maritime

Version
3.0Überarbeitungsdatum: SDS Number:
11/02/2025 CFJP-461

Datum der letzten Ausgabe: 05.01.2025

Datum der Erstausgabe: 21.11.2013

Dangerous Goods; IMO - International Maritime Organization; ISHL - Industrial Safety and Health Law (Japan); ISO - International Organisation for Standardization; KECI - Korea Existing Chemicals Inventory; LC50 - Lethal Concentration to 50 % of a test population; LD50 - Lethal Dose to 50% of a test population (Median Lethal Dose); MARPOL - International Convention for the Prevention of Pollution from Ships; MSHA - Mine Safety and Health Administration; n.o.s. - Not Otherwise Specified; NFPA - National Fire Protection Association; NO(A)EC - No Observed (Adverse) Effect Concentration; NO(A)EL - No Observed (Adverse) Effect Level; NOELR - No Observable Effect Loading Rate; NTP - National Toxicology Program; NZIoC - New Zealand Inventory of Chemicals; OECD - Organization for Economic Co-operation and Development; OPPTS - Office of Chemical Safety and Pollution Prevention; PBT - Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance; PICCS - Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances; (Q)SAR - (Quantitative) Structure Activity Relationship; RCRA - Resource Conservation and Recovery Act; REACH - Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals; RQ - Reportable Quantity; SADT - Self-Accelerating Decomposition Temperature; SARA - Superfund Amendments and Reauthorization Act; SDS - Safety Data Sheet; TCSI - Taiwan Chemical Substance Inventory; TECI - Thailand Existing Chemicals Inventory; TSCA - Toxic Substances Control Act (United States); UN - United Nations; UNRTDG - United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods; vPvB - Very Persistent and Very Bioaccumulative

Quellen der wichtigsten : Internal technical data, data from raw material SDSs, OECD
Daten, die zur Erstellung des eChem Portal search results and European Chemicals Agency,
Sicherheitsdatenblatts <http://echa.europa.eu/>
verwendet wurden

Überarbeitungsdatum : 11/02/2025

Elemente, bei denen gegenüber der vorherigen Version Änderungen vorgenommen wurden, werden im Hauptteil dieses Dokuments durch zwei vertikale Linien hervorgehoben.

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Die Informationen dienen lediglich als Leitfaden für die sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und Freigabe und stellen keine Garantie oder Qualitätsspezifikation dar. Die bereitgestellten Informationen beziehen sich ausschließlich auf das oben in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Material und sind möglicherweise nicht gültig, wenn das Sicherheitsdatenblatt-Material in Kombination mit anderen Materialien oder in einem Verfahren verwendet wird, sofern nicht anders im Text angegeben. Materialanwender sollten die Informationen und Empfehlungen im spezifischen Kontext ihrer beabsichtigten Handhabung, Verwendung, Verarbeitung und Lagerung prüfen und gegebenenfalls die Eignung des Sicherheitsdatenblatt-Materials für ihr Endprodukt beurteilen.